Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.08.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0872/22/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.09.2022	**Rechnungsprüfungsausschuss**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion Freie Wähler - Aktivitäten im Bereich Wirtschaftsförderung in Wuppertal

Grund der Vorlage
Anfrage der Fraktion Freie Wähler

Beschlussvorschlag
Die in der Begründung stehende Antwort auf die Anfrage der Fraktion Freie Wähler wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse
entfällt

Unterschrift
Dr. Slawig

Begründung
Die Antworten sind kursiv dargestellt:

1. Welche Unternehmen im städtischen Portfolio und welche Unternehmen, an denen die Stadt eine Beteiligung hält, arbeiten im engeren und weiteren Sinne im Aufgabenfeld Wirtschaftsförderung bzw. übernehmen Aufgaben, die diesem Feld zuzuordnen sind?

   Im engeren Sinne arbeiten die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR und die Bergische Struktur und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW) im Aufgabenfeld der Wirtschaftsförderung. Im weiteren Sinne sind die Wuppertal Marketing GmbH, die Technologiezentrum W-tec GmbH und die Neue Effizienz gemeinnützige GmbH zu nennen.

2. Bitte listen Sie für die identifizierten Unternehmen die folgenden Informationen auf: Anzahl und Gehalt der/des Geschäftsführer(s), Personalausstattung, Jahresergebnisse der letzten drei Jahre und die Art und Weise der städtischen Beteiligung am jeweiligen Unternehmen.

Wirtschaftsförderung AöR

			Jahresergebnis (in T€)			*Art der Beteiligung*
*Geschäfts-führer*innen (Anzahl)*	*Geschäfts-führer*innen (Gehalt 2021)*	*Mitarbeiter*innen (2021)*	*2021*	*2020*	*2019*	
1	*199 T€*	*21*	*0*	*0*	*0*	*AöR*

BSW

			Jahresergebnis (in T€)			*Art der Beteiligung*
*Geschäfts-führer*innen (Anzahl)*	*Geschäfts-führer*innen (Gehalt 2021)*	*Mitarbeiter*innen (2021)*	*2021*	*2020*	*2019*	
3	*119 T€ 117 T€ 17 T€*	*21*	*0*	*0*	*0*	*GmbH*

WMG

			Jahresergebnis (in T€)			*Art der Beteiligung*
*Geschäfts-führer*innen (Anzahl)*	*Geschäfts-führer*innen (Gehalt 2021)*	*Mitarbeiter*innen (2021)*	*2021*	*2020*	*2019*	
1	*Nicht veröffentlicht*	*19*	*- 34,7*	*133,0*	*274,4*	*GmbH*

Neue Effizienz

			Jahresergebnis (in T€)			*Art der Beteiligung*
*Geschäfts-führer*innen (Anzahl)*	*Geschäfts-führer*innen (Gehalt 2021)*	*Mitarbeiter*innen (2021)*	*2021*	*2020*	*2019*	
1	*105,3 T€*	*27*	*- 172,9*	*- 183,8*	*-262,7*	*GmbH (indirekte Beteiligung)*

W-tec

			Jahresergebnis (in T€)			*Art der Beteiligung*
*Geschäfts-führer*innen (Anzahl)*	*Geschäfts-führer*innen (Gehalt 2021)*	*Mitarbeiter*innen (2021)*	*2021*	*2020*	*2019*	
1	*Nicht veröffentlicht*	*21*	*289,9*	*375,4*	*333,9*	*GmbH (indirekte Beteiligung)*

3. Bitte geben sie für diese Unternehmen an, worin genau die Aktivitäten im Bereich Wirtschaftsförderung bestehen und listen Sie die Erfolgsbilanz dieser Aktivitäten in den letzten drei Jahren auf.

<u>Wirtschaftsförderung AöR</u>
Die Stadt Wuppertal hat die Wirtschaftsförderung Wuppertal als rechtsfähige Anstatt öffentlichen Rechts gegründet und ihr die Aufgabe der Wirtschaftsförderung in Wuppertal als hoheitliche Aufgabe übertragen und verfolgt damit eine öffentliche Zwecksetzung.

Vordringliche Aufgabe ist die Sicherung und Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Wuppertal. Hierzu gehört im Rahmen der Innovationsförderung auch die Förderung des Breitbandausbaus als wichtige Infrastrukturmaßnahme. Mit der Beratung von örtlichen und auswärtigen Unternehmen, der Unterstützung bei der Vermarktung von kommunalen Grundstücken und Immobilien, der Erarbeitung von Standortentwicklungskonzepten sowie dem Einsatz von Marketinginstrumenten erfüllt die AöR ihren Auftrag. Weitere Aufgaben sind die Begleitung von Existenzgründungen sowie die Ausbildungsplatzförderung. Die Erfüllung dieser Aufgaben erfolgt sowohl im Rahmen der Grundfinanzierung über einen Betriebskostenzuschuss als auch durch öffentlich geförderte Projekte.

Hinzuweisen ist darauf, dass es Corona-bedingte Einschränkungen insbesondere bei persönlichen Kontakten und der Durchführung von Veranstaltungen gegeben hat, die teilweise durch die Nutzung von elektronischen Formaten wie Videokonferenzen kompensiert werden konnten. Wesentliche Geschäftsfelder sind:

- *Flächenvermarktung*
- *Wohnbauflächen*
- *Standort- und Immobilienmarketing*
- *Gewerbeflächenentwicklung*
- *Förderprogramme und Förderberatung*
- *Ökologie und Ökonomie*
- *China-Compentence-Center*
- *Existenzgründung*
- *KAoA-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“*
- *Einzelhandelsförderung und Online City Wuppertal*
- *Breitbandausbau Wuppertal / Smart City Wuppertal*
- *Wirtschaftsförderung 4.0*
- *Digital Transformation*

Nähere Erläuterungen zu den Geschäftsfeldern können der Anlage 01 entnommen werden.

<u>BSW</u>
*Die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH nimmt mit ihrem Geschäftsbereich der **Regionalen Wirtschaftsentwicklung** insbesondere folgende Aufgaben wahr:*

- *Repräsentation der strukturpolitischen Interessen des Wirtschaftsstandortes **Bergisches Städtedreieck** (Remscheid, Solingen, Wuppertal) gegenüber der Landesregierung und insb. MWIKE*
- *Vermittlung des Wirtschaftsstandortes **Bergisches Städtedreieck** durch geeignete Marketing- und Vertriebsmaßnahmen, z.B. Messebeteiligungen, Pressearbeit, Veranstaltungsformate*

- *Koordination regionaler Wirtschaftsförderungsaktivitäten durch Arbeitskreise und Gremien*
- *Initiierung und Führung von Unternehmensnetzwerken, z.B.*
    - *Maschinenbau Netzwerk Bergisches Land*
    - *NRW.Innovationspartner Bergisches Städtedreieck*
- *Initiierung, Aufbau und Betrieb von Themen- und Branchenclustern in der Region, z.B.*
    - *automotiveland.nrw*
    - *Bergisch.Smart_Health*
- *Initiierung, Aufbau und Betrieb von Know-How-Institutionen, z.B.*
    - *Bergische Innovationsplattform für Künstliche Intelligenz BIT.KI*
    - *Centrum für Autonome Mobilität CAMO.NRW*
- *Initiierung, Aufbau und Management von Projektkonsortien, z.B.*
    - *Bergisch.Smart_Mobility*
    - *Urbane Produktion*

Die größten Erfolge der letzten Jahre waren die Förderprojekte
- *Bergisch.Smart_Mobility (rd. 24 Mio. € Volumen)*
- *Urbane Produktion (rd. 4,7 Mio. € Volumen)*
- *BIT.KI (rd. 2,8 Mio € Volumen)*
- *CAMO.NRW (rd. 1,9 Mio. € Volumen)*

Insgesamt hatte die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH mit den Aktivitäten aller Geschäftsbereiche einen Wirkungshebel in den Jahren seit 2019, der aus rd. 750 T€ Eigenanteilen einen Gesamt-Projekt-Output in der Region von > 39. Mio. € auslöste.

<u>WMG</u>
Die WMG ist im erweiterten Sinn wie folgt tätig:
- *TALWAREN – Verkauf von Produkten Wuppertaler Unternehmen*
- *Wuppertaler Wirtschaftspreis – Ausrichtung des Wirtschaftspreises gemeinsam mit Wuppertal Aktiv und der Stadtsparkasse Wuppertal*
- *Bilder- und Broschüren Service – Zugriff der Unternehmen auf die Produkte, die WMG im Standardsortiment hat (Stadtpläne/City Guide etc.)*
- *Zusammenarbeit mit dem HR Management der Unternehmen im Zuge des Werbens um Auszubildende*

<u>Neue Effizienz</u>
Die Neue Effizienz gemeinnützige GmbH ist 2012 als Standortinitiative für das Bergische Städtedreieck ins Leben gerufen worden. Ziel war es von Beginn an, Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu generieren, um damit eine Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in der Region zu ermöglichen. Dies unterstützt die regionale Wirtschaft in der Wettbewerbsfähigkeit.

Die kommunalen Stadtwerke sowie die lokalen und die regionalen Wirtschaftsförderungen bilden den Gesellschafterkreis. Auch die Bergische Universität Wuppertal ist von Beginn an stimmrechtslose Gesellschafterin, die der Neuen Effizienz im Jahr 2013 den Status eines An-Instituts vergeben hat.

Im Zuge des Wissenstransfers zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in der Region durfte und darf die Neue Effizienz gemeinnützige GmbH grundsätzlich alle Geschäfte betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern, sofern sie im Einklang mit der Gemeindeordnung NRW stehen.

Die vergangenen zehn Jahre wurden durch praxisorientierte Forschungsprojekte geprägt, um die große Diskrepanz zwischen wissenschaftlicher Theorie und unternehmerischer bzw. kommunaler Praxis schließen zu können. Für diese Aufgabe des forschungsbasierten Wissenstransfers erlangte die Neue Effizienz gemeinnützige GmbH die Anerkennung als außeruniversitäre Forschungseinrichtung bei Fördermittelgebern und Ministerien. Dieses Tätigkeitsfeld prägt das absolute Alleinstellungsmerkmal einer wirtschaftsfördernden und praxisorientiert-forschenden Einrichtung und ist gleichzeitig Voraussetzung für eine bestmögliche Förderquote (siehe Frage 4).

In Summe konnten rund 40 Mio. Euro Fördergelder in den letzten 10 Jahren für die Region durch Projekte eingeworben werden, an denen die Neue Effizienz meist federführend beteiligt war. Ergänzt man Projekte, bei denen die Gesellschaft unterstützend oder beratend tätig war, summieren sich die Fördergelder auf weit über 60 Mio. Euro. Ein Großteil des Geldes fließt – bei praxisorientierten wissenschaftlichen Projekten üblich – universitären Lehrstühlen zu. Auch einzelne Unternehmen, die als Projektpartner direkt beteiligt sind, haben teils 6-7 -stellige Fördergelder erhalten.

Mittlerweile arbeitet die Neue Effizienz gemeinnützige GmbH mit über 30 verschiedenen Lehrstühlen und je nach Projekt Dutzenden Unternehmen zusammen. Zudem besteht eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut für Klima, Energie, Umwelt gGmbH sowie ergänzend weiteren Hochschulen oder Fachhochschulen in ganz Deutschland.

Kernaufgabe bei allen Forschungsprojekten ist es, einen Blick auf Innovation in Unternehmen zu richten, diese anzustoßen, zu beschleunigen oder Hemmnisse zu identifizieren, die nicht primär dem technischen Bereich entstammen (insb. alternative Geschäftsmodelle, sozio-ökonomische Aspekte, Wissensdefizit u.ä.). Ziel ist es, damit die Transformation der Wirtschaft zu beschleunigen oder mitunter erst zu ermöglichen.

Alle Projekte stehen während der Durchführung und/oder deren Ergebnisse nach Abschluss allen Unternehmen in der Region zur Verfügung. Der dadurch ausgelöste zusätzliche wirtschaftsfördernde Impuls ist nicht zu bemessen. An den für diesen Transfer vorgesehen Workshops, Informationsveranstaltungen, Kongressen oder Messen haben in den vergangenen 10 Jahren hunderte Unternehmensvertreter teilgenommen – entsprechende Umsetzungen in den Betrieben werden i.d.R. nicht zurückgemeldet. Aufgrund der Corona-Pandemie verlagerte sich der Transfer auf den virtuellen Raum.

Konkrete Fragestellungen aus der Wirtschaft im Tätigkeitsfeld der Neue Effizienz sind zurzeit Geschäftsmodelle für zirkuläres Wirtschaften, verschiedene rechtliche und marktliche Maßnahmen (z.B. Lieferkettengesetz, EU-Taxonomie, CO2-Bepreisung), Energieträger und Lastverschiebungspotenziale, Betriebliches Mobilitätsmanagement sowie betriebliche und überbetriebliche Fortbildungen sowie Arbeitsgruppen zu den Themen Nachhaltigkeit, Klima, Energie und Mobilität.

<u>W-tec</u>
Die W-tec ist wie folgt tätig:
- *Ansiedlung von Unternehmen*
- *Beratung von Start-ups*
- *Bildungscheckberatung*
- *Zur Erfolgsbilanz siehe Frage 6*

4. Welche Fördermittel wurden durch die Unternehmen akquiriert und welche Eigenmittel mussten dafür aufgewendet werden? Bitte listen Sie jeweils das Förderprogramm, den Förderzweck und Informationen über das konkrete Projekt, welches gefördert wurde, auf.

   Wirtschaftsförderung AöR
   Eine Auflistung der Fördermittel kann der Anlage 02 entnommen werden.

   Hinweis: Im Rahmen der Förderberatung wurden allein 2021 Förderanträge begleitet und geprüft, anhand derer für Wuppertaler Unternehmen insgesamt Zuschüsse von 9,6 Mio. Euro bewilligt wurden!

   BSW
   Eine Auflistung der Fördermittel kann der Anlage 03 entnommen werden.

   WMG
   Es wurden keine Fördermittel beantragt oder eingeworben. Die obigen Aktivitäten sind in der Regel durch Verkaufserlöse oder Sponsoring gegenfinanziert.

   Neue Effizienz
   Eine Auflistung der Fördermittel kann der Anlage 04 entnommen werden.

   Da meistenteils Förderquoten von 90 – 100% realisiert werden, fallen i.d.R. höchstens 10% Eigenmittel an. Diese Eigenmittel sind über die Einlage in die Kapitalrücklage bereits abgedeckt (vgl. Frage 5) und erzeugen keinen kommunalen Mehraufwand.

   Die Neue Effizienz war darüber hinaus an der Akquise weiterer Fördermittel in Höhe von weit über 20 Millionen Euro beteiligt (z.B. Solar Decathlon Europe)

   W-tec

   - *die Bildungsscheckberatung ist mit ESF-Mitteln gefördert*
   - *Förderzweck: berufliche Weiterbildung*
   - *Förderperiode 01.07.21-30.06.22: Zuwendung 4.870,00 € Gesamtkosten des Projekts ca. 7.000 €*
   - *Förderperiode 01.07.22-31.08.24: Zuwendung 31.834,00 € Gesamkosten des Projekts ca. 28.000 € (geplant)*

5. Welche Kosten sind für die Stadt Wuppertal direkt und indirekt durch die Aktivitäten dieser Unternehmen angefallen, sei es durch zur Verfügung gestellte Projektmittel, durch Eigenanteile für Förderprogramme, Personalüberlassungen, (Betriebskosten-)Zuschüsse und andere Arten von Zahlungen und oder Überlassungen jeglicher Art (Gebäude etc.).

   Wirtschaftsförderung AöR
   Betriebskostenzuschuss 2021: 1.980 T€

   BSW
   Finanzierungsbeitrag 2021: 265 T€

   WMG
   Betriebskostenzuschuss 2021: 738 T€

Neue Effizienz
Die Stadt Wuppertal ist nicht direkt an der Gesellschaft beteiligt und es fallen keine Kosten für die Stadt Wuppertal direkt an. Die Gesellschafter der Neuen Effizienz, an denen die Stadt Wuppertal beteiligt ist, haben im Jahr 2021 folgende Einlage in die Kapitalrücklage der Gesellschaft geleistet:

BSW: 14,6 T€
Wirtschaftsförderung: 29,2 T€
WSW GmbH: 46,8 T€

W-tec
Es sind keine Kosten für die Stadt Wuppertal angefallen.

6. Wie viele und welche Unternehmen wurden in den letzten drei Jahren erfolgreich in Wuppertal angesiedelt und in welchen Wirtschaftssegmenten sind diese aktiv? Wie viele Arbeitsplätze konnten durch die Neuansiedlungen geschaffen werden?

   Ansiedlungen sind nicht Geschäftszweck von WMG und Neue Effizienz; daher entfällt eine Auflistung.

   *Seitens der Wirtschaftsförderung Wuppertal wurden 9 Unternehmen mit rd. 355 Mitarbeiter*innen neu angesiedelt und 18 Bestandsunternehmen mit rd. 1.179 Mitarbeiter*innen in Wuppertal gehalten werden.*

   Die Antwort ist in Bezug auf die BSW bei einer regionalen Wirtschaftsförderung nicht bezifferbar, da die Anzahl der durch die Aktivitäten gesicherten bzw. neu geschaffenen Beschäftigungen nicht erfassbar sind. In Ausnahmefällen werden in Projekten wie Bergisch.Smart_Mobility diese Zahlen direkt von den beteiligten Partnerunternehmen evaluiert. In dem genannten Beispiel wurden beispielsweise durch das KI-Leuchtturmprojekt 104 bestehende hochwertige Arbeitsplätze gesichert und zusätzlich 62 neue Arbeitsplätze bei den beteiligten Unternehmen und Institutionen geschaffen.
   Die Neuansiedlungsaktivitäten insgesamt liegen aber – wie auch die Flächenpotenziale - in der Obhut der lokalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften und werden auch dort erfasst und bewertet.

   Ansiedelungen seitens der W-tec:

   - *2019: 56 Neuansiedlungen, darunter 15 Start-ups; ca. 168 Arbeitsplätze (mit dem Faktor 3 geschätzt)*
   - *2020: 45 Neuansiedlungen, darunter 12 Start-ups; ca. 135 Arbeitsplätze (mit dem Faktor 3 geschätzt)*
   - *2021: 44 Neuansiedlungen, darunter 12 Start-ups; ca. 132 Arbeitsplätze (mit dem Faktor 3 geschätzt)*
   - *es sind viele verschiedene Wirtschaftssegmente bei den Ansiedlungen vertreten, Technologieunternehmen, Handel, Dienstleister, produzierende Betriebe, Forschung und Entwicklung*

   Die Auflistung der Unternehmen, die durch die Wirtschaftsförderung AöR angesiedelt bzw. gehalten werden konnten, wird im nichtöffentlichen Teil bereitgestellt (VO/0872/22/1-A-NÖ)

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Die Beantwortung der Anfrage hat keine Klimarelevanz

Anlagen

Anlage 01 – Geschäftsfelder Wirtschaftsförderung
Anlage 02 – Auflistung Fördermittel Wirtschaftsförderung
Anlage 03 – Auflistung Fördermittel BSW
Anlage 04 – Auflistung Fördermittel Neue Effizienz